LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: FDP/ Die Unabhängigen Gruppe Datum: 18.06.2019	**Antrag**	**2019/202**
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Antrag der FDP/ Die Unabhängigen Gruppe vom 18.06.2019 zum Kreistag am 01.07.2019; Resolution zur Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre bei Bundestagswahlen

Produkt/e:
111-110 Büro Landrat

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
N	01.07.2019	Kreisausschuss
Ö	01.07.2019	Kreistag

Anlage/n:
Originalantrag der FDP/ Die Unabhängigen Gruppe

Beschlussvorschlag des Antragstellers:
Der Kreistag des Landkreises Lüneburg spricht sich für eine Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre bei Bundestagswahlen aus und fordert die Bundesregierung bzw. die Bundestagabgeordneten auf ein entsprechendes Gesetz auszuarbeiten und in den Bundestag einzubringen.

Sachlage des Antragstellers:
Siehe Anlage.

Gruppe FDP/Die Unabhängigen

Lüneburg, d. 18. Juni 2019

An den Landkreis Lüneburg

Herrn Landrat Nahrstedt

Auf dem Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

Sehr geehrter Herr Landrat,

lieber Manfred,

die Gruppe FDP/Die Unabhängigen reicht für die nächste Kreistagssitzung nachfolgende

Resolution

ein:

Der Kreistag des Landkreises Lüneburg spricht sich für eine Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre bei Bundestagswahlen aus und fordert die Bundesregierung bzw. die Bundestagsabgeordneten auf ein entsprechendes Gesetz auszuarbeiten und in den Bundestag einzubringen.

Zur Begründung:

Seit vielen Jahren liegt das Wahlalter für Kommunalwahlen in Niedersachsen und einigen anderen Bundesländern bei 16 Jahren. Vor Wahlen haben Schulen in den Wochen vor Wahlen z.B. die Möglichkeit, an Juniorwahlen teilzunehmen und ihre Schülerinnen und Schüler den Ablauf und die Auswirkung von Wahlen erarbeiten zu lassen. Dies wird von vielen Schulen wahrgenommen und Schul- und landesweit ausgewertet und veröffentlicht.

Aufgrund der neuen Medien sind heutige Jugendliche zudem erheblich besser über aktuelle politische Themen informiert als frühere Generationen.

Da sich gerade durch die Fridays-for-future-Demonstrationen gezeigt hat, wie interessiert Jugendliche an politischen Themen sind und dass sie sich gerne engagieren wollen und ihre Interessen vertreten möchten, spricht sich dieser Kreistag ganz entschieden für eine Absenkung des Wahlalters auf 16 aus. Die Jugendlichen möchten gehört werden und sie müssen gehört werden!

Gisela Plaschka

(Gisela Plaschka, Gruppensprecherin)